

Die Halle vierteljährlich 2 Mark, für andrerorts ebenfalls 2 Mark, für 6 Monate 1 M., 12 M. für 1 Monat 67 Pf., excl. Postgebühren.

Bestellungen werden von allen Reichs-Postämtern angenommen.

Für die Redaction verantwortlich: Otto Döbel in Halle.

# Landes-Zeitung.

(Der Bote für das Saalkthal.)

Sechster Jahrgang.

Nr. 287.

Halle a. d. Saale, Freitag den 8. December

1876.

## Die künftige Gestaltung der Anwaltschaft.

II.

7 Berlin, den 4. Decbr. 1876.

Weit mehr aber als diese Frage wird gegenwärtig die vom Reichstage zur gemeinsamen Vocallation der Anwaltschaft in den Kreisen der Praxis erörtert, und in dieser Beziehung fast von allen Seiten die lebhaftesten Bedenken gegen die Vorschläge der Reichs-Justizcommission erhoben. Vorweg mag noch bemerkt werden, daß für die größeren Städte diese strengen Vorschriften über Vocallation von geringerer Tragweite sind, weil es dabelbst Collegial-Gerichte giebt, bei welchen der nach einem größeren Wirkungskreise strebende Jurist seine Zulassung als Anwalt nachsuchen kann. Davon aber ist Schreiber dieser Zeilen nach seiner genaueren Kenntniß von den Verhältnissen der städtischen preussischen Provinzen überzeugt, daß wenn die Vocallation so weit durchgeführt wird, daß der Amtsgewalt Anwalt nicht mehr besitzig sein soll, bei dem ihm vorgelegten Landgerichte die anwaltliche Thätigkeit auszuüben, hieraus für die genannten Districte die erheblichsten Nachteile unausbleiblich sind.

Wenn in Folge der neuen Organisation Städte und Bezirke von erheblichem Umfange ihre bisherigen Collegialgerichte verlieren, was sie schon hart genug trifft, so sollte man wenigstens bedacht sein, denselben tüchtigen Anwälte zu erhalten. Die Vorschläge der Reichs-Justizcommission bei diesem Punkte aber werden das Gegentheil zur Folge haben, abgesehen davon, daß sie auch zur Herabdrückung des Ansehens der Anwälte im Allgemeinen nicht wenig beitragen. Wenn man die Anwälte, welche sich bei den Amtsgerichten niederlassen, zu Anwälten zweiter Klasse degradirt — und dies geschieht, was man auch dagegen sagen mag — wenn man ihre anwaltliche Thätigkeit auf f. g. Bagatel-Prozesse einschränkt, so wird jeder Anwalt sich, sich dort zu etabliren. Vorübergehend werden vielleicht einige jüngere Juristen, namentlich solche, welche äußere Verhältnisse hierzu nöthigen, sich dort niederlassen; aber schwerlich wird ein nach einer einigermaßen größeren Wirklichkeit strebender junger Jurist auf die Dauer in einer solchen Stellung Befriedigung finden. Die Folge, welche diese Einschränkung in wenigen Jahren nach sich ziehen muß, ist wie un schwer vorzusehen. Mangel an Anwälten und das Emporblühen der Winkeladvokatur an den Sitzen der Amtsgerichte, eine Erfahrung, die man in den Rheinländern ebenfalls gemacht hat. Wenn man ermägt, welche Städte in den Provinzen Preußen, Pommern, Sachsen, Posen und Schlesien dem Vernehmen nach zum Sitz der Landgerichte in Aussicht genommen sind, so eröffnet sich für die Bewohner eines großen Theiles der Amtsgerichte-Bezirke die unerfreuliche Aussicht, jedes Mal eine Meile bis 10 oder 12 Meilen machen zu müssen, wenn sie mit ihrem Landgerichts-Anwalt über Rechtsangelegenheiten respective Prozesse im Verthe von über 300 Mark persönlich sich auspreden wollen, was die Landleute noch härter als den Geschäftsmann in den Städten treffen wird.

Wie aber soll es gar in denjenigen Prozessen werden, bei denen es, wie in einer nicht geringen Zahl der auf dem Lande sich abwickelnden Rechtsstreitigkeiten, auf Einmalige des Augenblicks ankommt?

Hier wird in den meisten Fällen, zur Vermeidung eines unerschwinglichen Aufwandes von Zeit und Kosten, der Landgerichts-Anwalt darauf verzichten müssen, sich durch Aufstufte ein Bild von der Situation zu verschaffen, was für

seinen Klienten häufig genügt nicht förderlich sein wird. Was endlich den vorher berührten voraussetzlichen Mangel an Anwälten am Orte der Amtsgewalt betrifft, so dürfte derselbe, abgesehen von andern Gebieten, auch auf dem der Verwaltungszustig bald empfunden werden.

Nachdem hier, vorzugsweise unter Mitwirkung der liberalen Partei neue Organe der Rechtsprechung geschaffen worden, dürfte es dieser Partei nicht wohl ansehen dazu mitzuwirken, daß es in Zukunft den Beisetzlichen für ihre Vertretung vor dem Verwaltungsgewichte des Kreises an zuverlässigen Rechtsbeiständen fehlen wird.

Alle diese Nachteile werden vermieden, wenn man die auf dem deutschen Anwaltsstande in ÖÖn von zahlreichen Anwälten fall aller deutschen Staaten warm empfohlene Einrichtung zuläßt, daß der Amtsgewalt Anwalt bei dem ihm vorgelegten Landgerichte die anwaltliche Thätigkeit auszuüben bezeugt sein soll, eine Erweiterung, für welche sich beispielsweise auch zahlreiche landwirtschaftliche Vereine Westpreußens in Petitionen angeprochen haben, welche dem Vernehmen nach f. Z. unrichtiger Weise an das preussische Abgeordnetenhaus gerichtet wurden, wo sie einen Erfolg nicht haben konnten. Wenn diese Petitionen jetzt nicht wiederholt werden sind, so hat dies wohl nur darin seinen Grund, daß man in Kreisen der Laien noch nicht in vollem Maße die Nachteile sich vergegenwärtigt hat, welche die neue Einrichtung notwendigweise mit sich bringen muß. Aus Süddeutschland, insbesondere aus den industriereichen Bezirken mehren sich täglich die Stimmen, welche eine solche Erweiterung für dringend notwendig erachten.

Vergleichlich fürcht man nach stichhaltigen Gründen, welche die Reichsjustiz-Commission zur Einführung einer so strengen Vocallation veranlaßt haben können. Wir haben schon gesagt, bei dem neuen Preussischen müsse das Gericht jeden Augenblick über den Anwalt disponiren können, es ist dies aber kaum mehr als eine Fabel, da auch nach dem neuen Verfahren die Anwälte zu den Verhandlungsterminen vorgehalten werden, und die Hofverbindung im deutschen Reiche so gut eingerichtet ist, daß jede Vorladung zum künftigen Landgerichte den Sitz des Amtsgewichts innerhalb 24 Stunden erreichen wird. Wenn nun der Verkehr zwischen dem Landgerichte und den Anwälten der Amtsgerichte so geregelt wird, daß nur an bestimmten Terminen die letzteren vor das Landgerichte geladen werden, wie es in Preußen durch Entgegenkommen der Gerichtsdirigenten zwischen manchen Kreisgerichten und den am Orte der dazu gehörigen Exequationen resp. Commissionen wohlfahrenden Anwälten Sitte geworden ist, so wird jeder Grund fortzufallen, der im Vorstehenden empfohlenen Modification der Beschlässe der Reichsjustiz-Commission zu widerstreben.

Die altpreussischen Juristen, welche ohne Annahme davon ausgehen können, daß ihre Leistungen und ihr Pflichtgefühl hinter dem ihrer Genossen in Hannover und in den Rheinländern nicht zurückbleiben, sind der Verhaltung der Justizgesetzgebung mit einer gewissen Resignation ergelugt. Sie haben die Verhaltung machen müssen, daß, nachdem die altpreussische Justizorganisation nicht für geeignet erachtet worden der künftigen Organisation der Justiz im großen deutschen Vaterlande zu Grunde gelegt zu werden, Vorschläge, welche auf altpreussischen Boden erwachsen, kaum noch irgend welche Beachtung gefunden haben. In vorstehenden Zeilen aber dürfte ein Punkt hervorgehoben sein, der die Interessen der Rechtspflege in den preussischen städtischen Provinzen in so eminenten Maße berührt, daß wir uns der Hoffnung nicht entlagren können, diese Frage wenigstens werde an entscheidender Stelle einer nochmaligen eingehenden Erwägung unterworfen werden, und

schließlich zu befriedigender Lösung gelangen. Wenn dies in der Weise geschieht, daß der vom Reichstage angefaßte Abschnitt über die Rechtsanwaltschaft gegenwärtig noch nicht zum Gesetz wird, vielmehr, bei der Berücksichtigung der Bedürfnisse in den einzelnen Theilen des deutschen Vaterlandes gerade auf diesem Gebiete zunächst eingehende Erhebungen stattfinden, und demnach dem nächsten Reichstage eine vollständige Anwaltsreform mit Allem was dazu gehört vorgelegt wird, so dürfte dies ein Resultat sein, welches Niemand zu beklagen hätte. Der Reichstag wird in diesem Falle leicht den Weg zu finden wissen, auf welchem wir die Garantie erhalten, daß die großen Vortzuege ohne Anwaltsreform nicht in's Leben treten können. Ein altpreussischer Anwalt.

## Politische Uebersicht.

In Constantinopel ist man fester als jemals entschlossen, jeden Angriff auf das Territorium oder auf die Selbstständigkeit des türkischen Reiches kräftig zurückzuweisen. An Menschen und Waffen fehlt es nicht und was die Selbstehre betrifft, so hofft man für den Kriegsfalle durch eine Zwangs-Anleihe über die Schwierigkeiten des Augenblicks hinwegzukommen. Sowohl an der europäischen, als an der asiatischen Grenze wird Alles für eine resolute Verteidigung in Stand gesetzt. Constantinopel besitzt in diesem Momente über 25,000 Mann regulärer Truppen, es kommen zur Zeit dort 30,000 Mann an, welche wachen in Serbien operiren. Allen es erfolgt auch jetzt die Einberufung aller Classen der türkischen Milizen und die Besetzung aller waffenfähigen Männer. In Rußland werden Heßbart Pascha und Krif Pascha erwartet, um die Donauflotte zu inspiciren. Als nomineller Befehlshaber der Donau-Monitors soll Hassan Pascha, Hafen-Commandant von Stambul, fungiren, während die Monitors selbst bereits von Engländern besetzt werden. Es werden auch 300 Matrosen erwartet, die ihre Entlassung von der englischen Armiraltät erhalten haben, um in türkische Dienste zu treten.

Die russische Commission, welche in Rumänien weilte, hat alle Modalitäten mit dem rumänischen Kriegsminister vereinbart, unter welchen der Durchzug der russischen Armee statthatig ist. Danach wird das Gros der Armee in den Fürstenthümern nicht verweilen und direct an die Donau befördert werden. Nur eine Division dürfte durch längere Zeit in der kleinen Walachei cantonniren. Auf den Eisenbahnen Kiew-Brzeß-Deßla, Charlow-Nikolajew-Scbalopol und Kursk werden keine Privat-Verträge angenommen, weil der Telegraphendiebstahl von der amtlichen Correspondenz ausgeschlossen in Anspruch genommen ist. Wie aus sonst sehr zuverlässiger Quelle mitgetheilt wird, hat Rußland bereits den Constantinopel für Bulgarien erannt und zwar in der Person des Fürstlichen Siderkashy, dem als Adjuncten die Herren Alkaga, Samarin, Chruschtschow und Blom beigegeben wurden. Die Aufgabe dieser Commission besteht darin, die Reformen in Bulgarien durchzuführen und die neue Ordnung der Dinge, wie Rußland sie will, zu begründen.

In Oesterreich ist man über die bekannte Thatsache des Fürstlichen Bismard etwas verstimmt, weil er sich protectormäßig los ausgebrückt haben. Untere Nachbarn können zwar nicht, wie sie gern möchten, aber sie wollen sich doch den nöthigen Antheil geben und darum hat ihnen die Wahrheit von den Lippen ihres Reichstagslers nicht gefallen. Der Vandaltrab zwischen „Sis und „Trans“ spigt sich immer mehr zu und die ihn schädlichen Folgen, die Minister, reisen zwischen Wien und Pest und richten nichts aus.

## Sturmfluth.

Roman in sechs Büchern von Friedrich Spielhagen.

(Fortsetzung.)

Das sollte ihr dies trostlose Bild eiserlicherer Frage? wie thöricht erschien ihr dieser ganze weitläufige Apparat zu ihrer Arbeit: dieser hohe Saal, diese Uebelle, diese Schläger, Räder, diese Köpfe, diese Büchse nach dem Dignität der Meister — ihre eigenen Gedanken, Entwürfe fertigen Arbeiten — kindliches Tadeln mit verbundenen Augen nach einem Gluck, das hier nicht zu finden war — nur in der Liebe zu finden war — dem einzigen wahrhaften Genie des Weibes — ihrem Genie, von dem sie fühlte, daß es einzig sei, daß es Alles überstrahlte, was die Menschen bis dahin als Liebe empfunden und Liebe genannt!

Es hatte sie heute Morgen in ihrem Zimmer nicht gebildet; jetzt war ihr auch das Atelier zu eng. Sie trat in den Garten hinaus und wandelte in den Gängen zwischen den Büschen, unter den Bäumen, aus deren rauschendem Geheiß Tropfen von dem Regen der Nacht auf sie herabstürzten. Wie oft hatte sie der helle Sonnenchein, der blaue Himmel belebt, die ihren Schmerz zu verdrängen schienen! Zu dem neuen Gemüth, das trüb und schwer über ihrem Haupt lag, schaute sie triumphirend empor: was beehrte sie der Sonne und des Lichtes, sie, in deren Herzen Alles eitel Licht und Glanz war! Das Nebelgeräusch, das jetzt zu fallen begann, wollte doch nur die innere Gluth, die sie zu verbergen drohte, ein wenig kühlen! Ziehende Wolken, Nebelgeräusch, rauschende Bäume, zischende Büsche, die seuchte, schwarze Erde selbst — es war Alles wunderbar schön in dem Abglanz ihrer Liebe!

Sie ging wieder hinein und setzte sich an der Stelle, wo sie gestützt, in einem Sessel und träumte ihm weiter, den

seligen Traum, während sie nebenan hämmerten und klopfen und zwischendurch schwaugen und piffen, und der Regen gegen das hohe Fenster klapperte: — träumte, daß ihr Traum die Macht hatte, ihn herbeizuzwingen, der jetzt die Thür langsam und leise öffnete und — es war ja nur ein Traum! — auf sie zutram in dem holden Lächeln auf den lieblichen Lippen und dem blühlichen Leuchten seiner dunklen Augen, bis schließlich das Köcheln auf seinen Lippen erstarrt und nur die Augen noch leuchteten, aber nicht mehr in dem holden Feuer, sondern in der düstern, schwermetallischen Tiefe von ihres Vaters Augen. Und jetzt waren es nicht nur ihres Vaters Augen; es wurde immer mehr er selbst — der Vater! Seltsam Gott!

Sie war aus ihrem Schummer emporgehoben; ihre Glieder schlugen; sie kam wieder in den Sessel zurück, und raffte sich alsbald wieder empor. Sie hatte an dem Blick seiner Augen, an dem Brief, den er da in der Hand trug, mit dem ersten halbwaachen Blick gesehen, weshalb er gekommen war: sie sagte es ihm in halbgedachten, wirren, leidenschaftlichen Worten. Er hatte das Haupt geneigt; aber widersprach ihr nicht; er erwiderte nichts, als: mein armes Kind!

Ich bin Dein Kind nicht mehr, wenn Du mir das anstuhlt!

Ich fürchte, Du bist es in Deinem Herzen nie gewesen.

Und wenn ich es nicht gewesen bin, wer ist daran schuld, als Du? hast Du mir die Liebe gezeigt, die ein Kind von seinem Vater zu fordern berechtigt ist? Hast Du je etwas gethan, was das Leben, das Du mir gegeben, werth zu machen? Hat Dich mein Fleiß je ein Wort des Lobes abgerungen? was ich leistete, ist ein Wort der Anerkennung entlocht? hast Du nicht vielmehr Alles gethan, mich vor mir selbst zu bemühen? mich Hämmer zu machen, als ich mich Mühseligkeit war? mit meine Kunst zu verdrängen? mich fühlen zu lassen, daß ich in Deinen Augen keine Künstlerin sei, und nie sein würde? daß Du Alles dies hier für nichts Belles hieltst, als eine große Puppenhülle, die mir gekauft, damit ich in ihr die nutzlose Zeit verbringe und verpfeile? Und jetzt, jetzt kommst Du, mit meine Liebe zu entziehen,

blos, weil es Dein Stolz so will, blos, weil es Dich beleidigt, daß ein so nutzlos-niebeses Geschöpf aus einem Willen haben kann, etwas Andres wollen kann, als Du? Aber Du irrst Dich, Vater! ich bin trotz allem Deine Tochter. Du kannst mich verheßen, Du kannst mich ins Glend treiben, wie Du mich mit dem Hammer da zerhimmert hast, weil Du der Stärkere bist; meine Liebe kannst Du mir nicht entziehen!

Ich kann es, und ich werde es.

Versuche es!

Der Versuch und das Gelingen ist Eines: willst Du die Maitresse des Herrn Lieutenant von Berken werden?

Was hat die Frage mit meiner Liebe zu thun?

So will ich sie in eine andere Form bringen: hast Du die Ehre, den elenden, thörichten Geschöpfen gleichen zu wollen, die sich einem Manne hingeben — außer der Ehe, oder in der Ehe, denn die Ehe ändert nichts — für irgend einen andern Preis, als den der Liebe, den sie für ihre Liebe eingetauscht? Herr von Berken hat nichts in dem Tausch zu geben; Herr von Berken liebt Dich nicht.

Ferdinand lachte blühlich auf: Und er ist gekommen, zu Dir gekommen, von dem er wußte, daß Du ihn und sein Geschlecht mit einem blinden Haß verfolgst, um Dir das zu fagen?

Er ist nicht gekommen; sein Vater mußte den schweren Gang für ihn thun, zu welchem er selbst nicht den Muth hatte, zu welchem sich der Vater die Ermächtigung des Sohnes erst erweihen mußte.

Das ist —

Keine Frage! bei meinem Eid! Noch mehr: Nicht einmal aus freien Stücken ist er zu seinem Vater gegangen; er würde es heute nicht, er würde es vielleicht nie gethan haben, wenn ihn der Vater nicht hätte rufen lassen, um ihn zu fragen, ob es wahr sei, was sich die Spagen auf dem Dache annehmen. Und treue Ganner den ahnungslosen Vätern in annehmbar Thieren schreiben, daß der Herr Lieutenant von Berken eine Thierhebe fag so über die Gartenwand herüber oder — was weiß ich!



# Für den Wählhappen Friedrich Schrader in Croppenstedt

gingen ferner bei uns in R. Th. 3. M. S. in Rogleben 1 M. 50 Pf.; die Müller der Ummebörder Mühle 2 M. 50 Pf. Weitere Beiträge nehmen wir zur Verbesserung gerne entgegen. Die Expedition der Saale-Zeitung.

## Streitbericht von G. Wagner u. Co. in.

Galle, 7. December 1876  
Wir hatten heute belagrigere Zufuhr, Stimmung war fast in allen Wirtshäusern.  
Kaffee, geröstet, 201-210 M., befeuert 213-225 M., feinstes 222-225 M., neuer 187 M., brutto per Sad.  
Kaffee, 195-204 M. per 168 M., brutto per Sad.  
Gerste, gewöhnliche 147-153 M., befeuert 156-159 M., feinste und befeuert 162-165 M. per 150 M., brutto per Sad.  
Kaffee, 108 M. per 100 M., brutto per Sad.  
Kaffee, alter 162 M., neuer 147 M. per 1000 M.  
Victoria-Bohnen, 216-240 M. per 180 M., brutto per Sad.

## Wochenversammlung in Halle am 7. December.

Beim 1000. Kilo gewöhnliche Qualitäten 182-210 M., befeuert 225-234 M. Keine Stimmung namentlich für geringe Sorten, nur feinste Waare gut placirt.  
Kroggen, 1000 Kilo, wurde heute viel offerirt, bei geringer Kauf-lust mußten Preise nachgeben, 189-201 M.  
Gerste, 1000 Kilo, werden die bisherigen Preise festgehalten. Langgerste, gewöhnliche, 165-169 M., befeuert 172-176 M., feine und befeuert 179-183 M.  
Gerstemaschinen, 50 Kilo 13,25-14 M., je nach Qualität.  
Hirse, 1000 Kilo, weniger offerirt, 174-184 M.  
Hallenmais, 1000 Kilo, Victoria-Bohnen 225-240 M., mehr offerirt, Bohnen, 50 Kilo, 10-10,50 M., Linien, 50 Kilo, 12-15 M., Hanf.  
Senf, 50 Kilo, 4,50 M.

## Berliner Börse vom 6. December.

Deutsche u. ausländische Fonds und Staatspapiere.	4 1/2% Köln-Mind. VI. 97,000 M.
Consol. 4% Anl. 103,70 M.	4 1/2% Halle-Str. G. gar. 100,500 M.
4 1/2% 95,50 M.	4 1/2% Magdeburg-Anst. 97,900 M.
3 1/2% Staats-Sch. 93,80 M.	5% Mainz-Verh. 76,102,00 M.
4 1/2% Reichs-Anleihe 128,100 M.	4 1/2% Oberholl. II. 100,00 M.
4 1/2% Preuss. Anleihe 134,00 M.	5% do. 1869 101,00 M.
5% do. 1872 101,00 M.	5% do. 1873 101,00 M.
5% do. 1874 101,00 M.	5% do. 1875 101,00 M.
5% do. 1876 101,00 M.	5% do. 1877 101,00 M.
5% do. 1878 101,00 M.	5% do. 1879 101,00 M.
5% do. 1880 101,00 M.	5% do. 1881 101,00 M.
5% do. 1882 101,00 M.	5% do. 1883 101,00 M.
5% do. 1884 101,00 M.	5% do. 1885 101,00 M.
5% do. 1886 101,00 M.	5% do. 1887 101,00 M.
5% do. 1888 101,00 M.	5% do. 1889 101,00 M.
5% do. 1890 101,00 M.	5% do. 1891 101,00 M.
5% do. 1892 101,00 M.	5% do. 1893 101,00 M.
5% do. 1894 101,00 M.	5% do. 1895 101,00 M.
5% do. 1896 101,00 M.	5% do. 1897 101,00 M.
5% do. 1898 101,00 M.	5% do. 1899 101,00 M.
5% do. 1900 101,00 M.	5% do. 1901 101,00 M.
5% do. 1902 101,00 M.	5% do. 1903 101,00 M.
5% do. 1904 101,00 M.	5% do. 1905 101,00 M.
5% do. 1906 101,00 M.	5% do. 1907 101,00 M.
5% do. 1908 101,00 M.	5% do. 1909 101,00 M.
5% do. 1910 101,00 M.	5% do. 1911 101,00 M.
5% do. 1912 101,00 M.	5% do. 1913 101,00 M.
5% do. 1914 101,00 M.	5% do. 1915 101,00 M.
5% do. 1916 101,00 M.	5% do. 1917 101,00 M.
5% do. 1918 101,00 M.	5% do. 1919 101,00 M.
5% do. 1920 101,00 M.	5% do. 1921 101,00 M.
5% do. 1922 101,00 M.	5% do. 1923 101,00 M.
5% do. 1924 101,00 M.	5% do. 1925 101,00 M.
5% do. 1926 101,00 M.	5% do. 1927 101,00 M.
5% do. 1928 101,00 M.	5% do. 1929 101,00 M.
5% do. 1930 101,00 M.	5% do. 1931 101,00 M.
5% do. 1932 101,00 M.	5% do. 1933 101,00 M.
5% do. 1934 101,00 M.	5% do. 1935 101,00 M.
5% do. 1936 101,00 M.	5% do. 1937 101,00 M.
5% do. 1938 101,00 M.	5% do. 1939 101,00 M.
5% do. 1940 101,00 M.	5% do. 1941 101,00 M.
5% do. 1942 101,00 M.	5% do. 1943 101,00 M.
5% do. 1944 101,00 M.	5% do. 1945 101,00 M.
5% do. 1946 101,00 M.	5% do. 1947 101,00 M.
5% do. 1948 101,00 M.	5% do. 1949 101,00 M.
5% do. 1950 101,00 M.	5% do. 1951 101,00 M.
5% do. 1952 101,00 M.	5% do. 1953 101,00 M.
5% do. 1954 101,00 M.	5% do. 1955 101,00 M.
5% do. 1956 101,00 M.	5% do. 1957 101,00 M.
5% do. 1958 101,00 M.	5% do. 1959 101,00 M.
5% do. 1960 101,00 M.	5% do. 1961 101,00 M.
5% do. 1962 101,00 M.	5% do. 1963 101,00 M.
5% do. 1964 101,00 M.	5% do. 1965 101,00 M.
5% do. 1966 101,00 M.	5% do. 1967 101,00 M.
5% do. 1968 101,00 M.	5% do. 1969 101,00 M.
5% do. 1970 101,00 M.	5% do. 1971 101,00 M.
5% do. 1972 101,00 M.	5% do. 1973 101,00 M.
5% do. 1974 101,00 M.	5% do. 1975 101,00 M.
5% do. 1976 101,00 M.	5% do. 1977 101,00 M.
5% do. 1978 101,00 M.	5% do. 1979 101,00 M.
5% do. 1980 101,00 M.	5% do. 1981 101,00 M.
5% do. 1982 101,00 M.	5% do. 1983 101,00 M.
5% do. 1984 101,00 M.	5% do. 1985 101,00 M.
5% do. 1986 101,00 M.	5% do. 1987 101,00 M.
5% do. 1988 101,00 M.	5% do. 1989 101,00 M.
5% do. 1990 101,00 M.	5% do. 1991 101,00 M.
5% do. 1992 101,00 M.	5% do. 1993 101,00 M.
5% do. 1994 101,00 M.	5% do. 1995 101,00 M.
5% do. 1996 101,00 M.	5% do. 1997 101,00 M.
5% do. 1998 101,00 M.	5% do. 1999 101,00 M.
5% do. 2000 101,00 M.	5% do. 2001 101,00 M.
5% do. 2002 101,00 M.	5% do. 2003 101,00 M.
5% do. 2004 101,00 M.	5% do. 2005 101,00 M.
5% do. 2006 101,00 M.	5% do. 2007 101,00 M.
5% do. 2008 101,00 M.	5% do. 2009 101,00 M.
5% do. 2010 101,00 M.	5% do. 2011 101,00 M.
5% do. 2012 101,00 M.	5% do. 2013 101,00 M.
5% do. 2014 101,00 M.	5% do. 2015 101,00 M.
5% do. 2016 101,00 M.	5% do. 2017 101,00 M.
5% do. 2018 101,00 M.	5% do. 2019 101,00 M.
5% do. 2020 101,00 M.	5% do. 2021 101,00 M.
5% do. 2022 101,00 M.	5% do. 2023 101,00 M.
5% do. 2024 101,00 M.	5% do. 2025 101,00 M.
5% do. 2026 101,00 M.	5% do. 2027 101,00 M.
5% do. 2028 101,00 M.	5% do. 2029 101,00 M.
5% do. 2030 101,00 M.	5% do. 2031 101,00 M.
5% do. 2032 101,00 M.	5% do. 2033 101,00 M.
5% do. 2034 101,00 M.	5% do. 2035 101,00 M.
5% do. 2036 101,00 M.	5% do. 2037 101,00 M.
5% do. 2038 101,00 M.	5% do. 2039 101,00 M.
5% do. 2040 101,00 M.	5% do. 2041 101,00 M.
5% do. 2042 101,00 M.	5% do. 2043 101,00 M.
5% do. 2044 101,00 M.	5% do. 2045 101,00 M.
5% do. 2046 101,00 M.	5% do. 2047 101,00 M.
5% do. 2048 101,00 M.	5% do. 2049 101,00 M.
5% do. 2050 101,00 M.	5% do. 2051 101,00 M.
5% do. 2052 101,00 M.	5% do. 2053 101,00 M.
5% do. 2054 101,00 M.	5% do. 2055 101,00 M.
5% do. 2056 101,00 M.	5% do. 2057 101,00 M.
5% do. 2058 101,00 M.	5% do. 2059 101,00 M.
5% do. 2060 101,00 M.	5% do. 2061 101,00 M.
5% do. 2062 101,00 M.	5% do. 2063 101,00 M.
5% do. 2064 101,00 M.	5% do. 2065 101,00 M.
5% do. 2066 101,00 M.	5% do. 2067 101,00 M.
5% do. 2068 101,00 M.	5% do. 2069 101,00 M.
5% do. 2070 101,00 M.	5% do. 2071 101,00 M.
5% do. 2072 101,00 M.	5% do. 2073 101,00 M.
5% do. 2074 101,00 M.	5% do. 2075 101,00 M.
5% do. 2076 101,00 M.	5% do. 2077 101,00 M.
5% do. 2078 101,00 M.	5% do. 2079 101,00 M.
5% do. 2080 101,00 M.	5% do. 2081 101,00 M.
5% do. 2082 101,00 M.	5% do. 2083 101,00 M.
5% do. 2084 101,00 M.	5% do. 2085 101,00 M.
5% do. 2086 101,00 M.	5% do. 2087 101,00 M.
5% do. 2088 101,00 M.	5% do. 2089 101,00 M.
5% do. 2090 101,00 M.	5% do. 2091 101,00 M.
5% do. 2092 101,00 M.	5% do. 2093 101,00 M.
5% do. 2094 101,00 M.	5% do. 2095 101,00 M.
5% do. 2096 101,00 M.	5% do. 2097 101,00 M.
5% do. 2098 101,00 M.	5% do. 2099 101,00 M.
5% do. 2100 101,00 M.	5% do. 2101 101,00 M.
5% do. 2102 101,00 M.	5% do. 2103 101,00 M.
5% do. 2104 101,00 M.	5% do. 2105 101,00 M.
5% do. 2106 101,00 M.	5% do. 2107 101,00 M.
5% do. 2108 101,00 M.	5% do. 2109 101,00 M.
5% do. 2110 101,00 M.	5% do. 2111 101,00 M.
5% do. 2112 101,00 M.	5% do. 2113 101,00 M.
5% do. 2114 101,00 M.	5% do. 2115 101,00 M.
5% do. 2116 101,00 M.	5% do. 2117 101,00 M.
5% do. 2118 101,00 M.	5% do. 2119 101,00 M.
5% do. 2120 101,00 M.	5% do. 2121 101,00 M.
5% do. 2122 101,00 M.	5% do. 2123 101,00 M.
5% do. 2124 101,00 M.	5% do. 2125 101,00 M.
5% do. 2126 101,00 M.	5% do. 2127 101,00 M.
5% do. 2128 101,00 M.	5% do. 2129 101,00 M.
5% do. 2130 101,00 M.	5% do. 2131 101,00 M.
5% do. 2132 101,00 M.	5% do. 2133 101,00 M.
5% do. 2134 101,00 M.	5% do. 2135 101,00 M.
5% do. 2136 101,00 M.	5% do. 2137 101,00 M.
5% do. 2138 101,00 M.	5% do. 2139 101,00 M.
5% do. 2140 101,00 M.	5% do. 2141 101,00 M.
5% do. 2142 101,00 M.	5% do. 2143 101,00 M.
5% do. 2144 101,00 M.	5% do. 2145 101,00 M.
5% do. 2146 101,00 M.	5% do. 2147 101,00 M.
5% do. 2148 101,00 M.	5% do. 2149 101,00 M.
5% do. 2150 101,00 M.	5% do. 2151 101,00 M.
5% do. 2152 101,00 M.	5% do. 2153 101,00 M.
5% do. 2154 101,00 M.	5% do. 2155 101,00 M.
5% do. 2156 101,00 M.	5% do. 2157 101,00 M.
5% do. 2158 101,00 M.	5% do. 2159 101,00 M.
5% do. 2160 101,00 M.	5% do. 2161 101,00 M.
5% do. 2162 101,00 M.	5% do. 2163 101,00 M.
5% do. 2164 101,00 M.	5% do. 2165 101,00 M.
5% do. 2166 101,00 M.	5% do. 2167 101,00 M.
5% do. 2168 101,00 M.	5% do. 2169 101,00 M.
5% do. 2170 101,00 M.	5% do. 2171 101,00 M.
5% do. 2172 101,00 M.	5% do. 2173 101,00 M.
5% do. 2174 101,00 M.	5% do. 2175 101,00 M.
5% do. 2176 101,00 M.	5% do. 2177 101,00 M.
5% do. 2178 101,00 M.	5% do. 2179 101,00 M.
5% do. 2180 101,00 M.	5% do. 2181 101,00 M.
5% do. 2182 101,00 M.	5% do. 2183 101,00 M.
5% do. 2184 101,00 M.	5% do. 2185 101,00 M.
5% do. 2186 101,00 M.	5% do. 2187 101,00 M.
5% do. 2188 101,00 M.	5% do. 2189 101,00 M.
5% do. 2190 101,00 M.	5% do. 2191 101,00 M.
5% do. 2192 101,00 M.	5% do. 2193 101,00 M.
5% do. 2194 101,00 M.	5% do. 2195 101,00 M.
5% do. 2196 101,00 M.	5% do. 2197 101,00 M.
5% do. 2198 101,00 M.	5% do. 2199 101,00 M.
5% do. 2200 101,00 M.	5% do. 2201 101,00 M.
5% do. 2202 101,00 M.	5% do. 2203 101,00 M.
5% do. 2204 101,00 M.	5% do. 2205 101,00 M.
5% do. 2206 101,00 M.	5% do. 2207 101,00 M.
5% do. 2208 101,00 M.	5% do. 2209 101,00 M.
5% do. 2210 101,00 M.	5% do. 2211 101,00 M.
5% do. 2212 101,00 M.	5% do. 2213 101,00 M.
5% do. 2214 101,00 M.	5% do. 2215 101,00 M.
5% do. 2216 101,00 M.	5% do. 2217 101,00 M.
5% do. 2218 101,00 M.	5% do. 2219 101,00 M.
5% do. 2220 101,00 M.	5% do. 2221 101,00 M.
5% do. 2222 101,00 M.	5% do. 2223 101,00 M.
5% do. 2224 101,00 M.	5% do. 2225 101,00 M.
5% do. 2226 101,00 M.	5% do. 2227 101,00 M.
5% do. 2228 101,00 M.	5% do. 2229 101,00 M.
5% do. 2230 101,00 M.	5% do. 2231 101,00 M.
5% do. 2232 101,00 M.	5% do. 2233 101,00 M.
5% do. 2234 101,00 M.	5% do. 2235 101,00 M.
5% do. 2236 101,00 M.	5% do. 2237 101,00 M.
5% do. 2238 101,00 M.	5% do. 2239 101,00 M.
5% do. 2240 101,00 M.	5% do. 2241 101,00 M.
5% do. 2242 101,00 M.	5% do. 2243 101,00 M.
5% do. 2244 101,00 M.	5% do. 2245 101,00 M.
5% do. 2246 101,00 M.	5% do. 2247 101,00 M.
5% do. 2248 101,00 M.	5% do. 2249 101,00 M.
5% do. 2250 101,00 M.	5% do. 2251 101,00 M.
5% do. 2252 101,00 M.	5% do. 2253 101,00 M.
5% do. 2254 101,00 M.	5% do. 2255 101,00 M.
5% do. 2256 101,00 M.	5% do. 2257 101,00 M.
5% do. 2258 101,00 M.	5% do. 2259 101,00 M.
5% do. 2260 101,00 M.	5% do. 2261 101,00 M.
5% do. 2262 101,00 M.	5% do. 2263 101,00 M.
5% do. 2264 101,00 M.	5% do. 2265 101,00 M.
5% do. 2266 101,00 M.	5% do. 2267 101,00 M.
5% do. 2268 101,00 M.	5% do. 2269 101,00 M.
5% do. 2270 101,00 M.	5% do. 2271 101,00 M.
5% do. 2272 101,00 M.	5% do. 2273 101,00 M.
5% do. 2274 101,00 M.	5% do. 2275 101,00 M.
5% do. 2276 101,00 M.	5% do. 2277 101,00 M.
5% do. 2278 101,00 M.	5% do. 2279 101,00 M.
5% do. 2280 101,00 M.	5% do. 2281 101,00 M.
5% do. 2282 101,00 M.	5% do. 2283 101,00 M.
5% do. 2284 101,00 M.	5% do. 2285 101,00 M.
5% do. 2286 101,00 M.	5% do. 2287 101,00 M.
5% do. 2288 101,00 M.	5% do. 2289 101,00 M.
5% do. 2290 101,00 M.	5% do. 2291 101,00 M.
5% do. 2292 101,00 M.	5% do. 2293 101,00 M.
5% do. 2294 101,00 M.	5% do. 2295 101,00 M.
5% do. 2296 101,00 M.	5% do. 2297 101,00 M.
5% do. 2298 101,00 M.	5% do. 2299 101,00 M.
5% do. 2300 101,00 M.	5% do. 2301 101,00 M.
5% do. 2302 101,00 M.	5% do. 2303 101,00 M.
5% do. 2304 101,00 M.	5% do. 2305 101,00 M.
5% do. 2306 101,00 M.	5% do. 2307 101,00 M.
5% do. 2308 101,00 M.	5% do. 2309 101,00 M.
5% do. 2310 101,00 M.	5% do. 2311 101,00 M.
5% do. 2312 101,00 M.	5% do. 2313 101,00 M.
5% do. 2314 101,00 M.	5% do. 2315 101,00 M.
5% do. 2316 101,00 M.	5% do. 2317 101,00 M.
5% do. 2318 101,00 M.	5% do. 2319 101,00 M.
5% do. 2320 101,00 M.	5% do. 2321 101,00 M.
5% do. 2322 101,00 M.	5% do. 2323 101,00 M.
5% do. 2324 101,00 M.	5% do. 2325 101,00 M.
5% do. 2326 101,00 M.	5% do. 2327 101,00 M.
5% do. 2328 101,00 M.	5% do. 2329 101,00 M.
5% do. 2330 101,00 M.	5% do. 2331 101,00 M.
5% do. 2332 101,00 M.	5% do. 2333 101,00 M.
5% do. 2334 101,00 M.	5% do. 2

Wir erlauben uns hierdurch wiederholt auf den **gänzlichen Ausverkauf** unseres **Manufaktur- u. Modewaaren-Geschäftes** hinzuweisen und bemerken, daß das **Lager in modernen Kleiderstoffen, Wintermänteln, Doppelschawls, Tüchern u. s. w.** eine reiche Auswahl bietet. **Sämmtliche Artikel** verkaufen wir, um schnell damit zu räumen, **unter Kostenpreisen** und halten daher diese günstige Gelegenheit zu **billigen Weihnachts-Einkäufen** bestens empfohlen.

# Gebrüder Salomon, gr. Ulrichsstr. 4.

Wegen überfülltem Lager von **Wintergarderoben, Winterüberziehern etc.** werden selbige in den besten Stoffen zu auffallend billigen Preisen ausverkauft.

Bei **Maßbestellungen** ist unser Lager **in- und ausländischer Anzugstoffe** reichhaltig fortirt, und werden **sämmtliche Aufträge** bei **Per comptant-Zahlung** ebenfalls zu **anfallend billigen Preisen** ausgeführt.

## Klos & Co., Leipzigerstraße 5.

### Frister & Rossmann's

#### Nähmaschinen,



allseitig bewährt und die weitaus verbreitetsten für Hausgebrauch und gewerbliche Zwecke, sind gleich gut geeignet für Arbeiten in Woll, Weißzeug, Seide, Tuch, Drell und säckeren Stoffen.  
Vorzüge der Maschinen: Leichtes Erlernen, leichter und geräuschloser Gang, größte Geschwindigkeit, längste Dauer, größte Billigkeit.  
Verkauft unter Garantie zu Fabrikpreisen. Bei Baarzahlung Rabatt. Preislisten und Nähproben gratis. Unterrichts- und Verpackung frei.

Alleinige Vertretung und Lager in Halle a. S. bei  
**Jul. Herm. Schmidt (Carl Nockler),**  
29. Schmeerstraße 29.

Die Leinen- u. Wäsche-Handlung eigener Fabrik

von  
**F. G. Demuth, Neunhäuser 34,**  
empfiehlt sich zur sorgfältigen  
**Anfertigung completer Aussteuern**  
von haltbarsten Stoffen und gediegener Arbeit.

Wegen Aufgabe meiner Filiale hier  
verkaufe mein

## Ofenlager zum Einkaufspreis

**Wind-Regulir-Rundofen etc.** 14 Mk. pro Stk.  
ohne Beschlag,  
**Kochofen, Kochplatten, Rosten etc.** 12 Mk.  
pro Stk. ohne Beschlag,  
**Thonaufsätze** 7 Mk. für 3 Züge.

**Otto la Barre, gr. Steinstr. 22.**

## Weihnachts-Ausverkauf.

Folgende Waaren, als:

- Kopftücher, Taillentücher, Pelzerinen, Westen, Schwämmen,
- Kindersleibchen u. Jäckchen, Gesundheitsjacken u. Hosen, Cabarets, Strick- u. Walkjacken,
- sowie alle Sorten Zephyr- u. Mooswolle stelle hiermit zu Fabrikpreisen zum Ausverkauf.

**L. Dannenberg, Herrenstr. 7.**

## Albums mit Musik

in 30 verschiedenen Mustern und reichster Ausstattung von 12 Mark bis 120 Mark à Stück bei

**Gustav Uhlig in Halle a. S.,**  
untere Leipzigerstraße.

## 52. Gr. Steinstraße 52.

## Die Marmor- u. Alabasterwaaren-Fabrik

empfiehlt auch zum diesjährigen Weihnachtsfeste ihre auf's beste und sauberst gearbeiteten Artikel einem hiesigen und auswärtigen Publikum zu **En-gros-Preisen** ganz ergebend. **Größtes Lager in:**

**Florentiner Vasen, Schaaalen und Kannen.**  
(Ermäßigte Preise.)

### Diverse Kosten

**= Cigarren-Rester =**  
offerirt, um damit zu räumen, billigt  
**J. F. Naumann, Geißstr. u. Promenaden-Gde.**

## Zur Wintersaison

empfehlen wir unsere so gebiengen u. billigen wollenen **Socken, Strümpfe, Mannsjacken,** sowie unsere haumwollenen **Mannes- und Frauenuntereinleiber.**

Händler erhalten Rabatt.

**Schlüssler & Co., Fabrikanten in d. Strafanhalt Halle.**  
Verkaufs-Lager gr. Ulrichstraße 52 im Hof.



## G. Boyer's Möbelfabrik, alter Markt 3

hält ihr **reichhaltiges Lager**  
**= selbstgefertigter Möbel =**  
unter Garantie empfohlen.

**Restaurants** mache besonders auf meine **Local-Stühle** die sich in ihrer großen Dauerhaftigkeit und schönen Façons besonders auszeichnen, aufmerksam.

## Der Weihnachts-Ausverkauf

meiner zurückgesetzten Artikel dauert noch bis Ende dieser Woche. Gleichzeitig erlaube ich mir auf einen größeren Posten **Gardinen u. Gardinen-Reste** zu sehr billigen Preisen ergebenst aufmerksam zu machen.

**Wilh. Walter,**  
Leinen- und Weißwaaren-Handlung,  
Leipzigerstraße 92.



Adresse für Weihnachtseinkäufer



**C. F. Ritter, gr. Ulrichsstr. 42.**  
en gros & en detail.

## Zu Stickerelen, passend als

**Weihnachts-Geschenke,**  
empfehl:

bequeme Lehnstühle, Schaukelstühle, antike Klappstühle, Fußschemel, Fußbänkechen mit Wärmflaschen u. zu billigen Preisen

**C. Maseberg,**  
gr. Ulrichstr. 9 und Poststr. 8.

## Pat. Filet-Herren-Jacken

von starkem Vloagne-Garn, für den Winter, sowie **wollene u. seidene**

**Herren- u. Damen-Jacken**  
und **Beinkleider**

empfiehlt die **Leinen- und Wäsche-Handlung von**

**Wilh. Walter,**

Leipzigerstraße 92.

## Zur gefälligen Beachtung.

Da ich in einigen Tagen mein Geschäft für immer schlicke, erlaube ich mir auf eine **Partie eleganter**

## Filz- und Sammethüte

zu billigen Weihnachtsgeschenken aufmerksam zu machen.

**Mathilde Halle, Grajeweg 1.**